

Vorwort

Bereits lange war normiert, dass derjenige, der seine Bücher und sonst erforderlichen Aufzeichnungen auf Datenträgern führt, sicherzustellen hatte, dass die Daten während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sind und jederzeit innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können. Diese Regelung umfasste allerdings noch nicht das nun besonders geregelte Recht der Finanzbehörde auf Zugriff auf die in einem DV-System erzeugten „steuerlich relevanten“ Daten. Diese Daten müssen seit dem 01.01.2002 nun auch jederzeit maschinell auswertbar sein.

Verschärfende Details sieht man möglicherweise erst beim zweiten Hinschauen, aber ihre Nichtbeachtung kann zu Sanktionen führen. So wurde z.B. aus die Zeitvorgabe der Wiederlesbarmachung „innerhalb angemessener Frist“ die neue Bestimmung „unverzüglich“.

Was sich hinsichtlich der Neuregelungen zum Datenzugriff zum Teil einfach anhört, hat in der Praxis über die Jahre hinweg zu vielen Zweifelsfragen geführt, so dass es neben mehreren BMF-Schreiben inzwischen auch zahlreicher finanzgerichtlicher Urteile bedurfte, um weitgehend Klarheit zu schaffen. Weitere Gesetze, wie zuletzt das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen haben die Komplexität des Themas erhöht.

Vor diesem Hintergrund bringt Ihnen das vorliegende Buch die gesetzlichen Bestimmungen näher und informiert Sie dabei nicht nur über Ihre Pflichten, sondern insbesondere auch über Ihre Rechte. Zahlreiche Hinweise und Praxis-Tipps runden die Ausführungen ab.

Alsdorf, im März 2020

Karl Birgel